

Die Effizienz einer Bibliothek lässt sich nicht direkt in Euro und Cent ausdrücken.

Wir wissen aber, dass Bibliotheken den Kommunen dennoch von Nutzen sein können: Bibliotheken dienen als Frequenzbringer für die Innenstadt, sind aktive Bildungspartner der Schulen und wirken integrativ beim sozialen Wandel der Gesellschaft. Wie das geht und warum es funktioniert, erfahren Sie heute im folgenden

Programm:

10.00 Uhr Begrüßung

10.15 Uhr **1.) Architektur**
„Die Bibliothek als Ort“

Sylvia Beiser / Hessische Fachstelle

Der Bibliotheksbau erlebt zurzeit eine Renaissance. Stararchitekten wie Rem Koolhaas, Herzog & DeMeuron, Mario Botta oder Norman Foster entdecken Bibliotheken als Bauaufgabe. Auch in Hessen entstanden in den letzten Jahren eine Reihe neuer interessanter Bibliotheksbauten. Das in den Zeiten des Internethypes postulierte Verschwinden der Bibliothek als Ort scheint abgewendet zu sein.

In dem Vortrag werden anhand nationaler und internationaler Beispiele Entwicklungen im Bibliotheksbau skizziert. Neben den architektonischen Highlights wird auch auf die veränderten Anforderungen und Aufgaben der Gebäude und der Bibliothek als Ort in der Kommune eingegangen.

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **2.) Wirtschaft**

Claus Kunzmann/Kulturamt Bad Vilbel

In Bad Vilbel laufen die Vorplanungen für eine neue Mediathek auf Hochtouren. Die Überlegungen hinsichtlich einer neuen Bibliothek hängen eng mit der Umgestaltung der Bad Vilbeler Stadtmitte zusammen, in dessen Kontext unter anderem auch ein Einkaufszentrum und ein Parkhaus geplant sind. Aber was „bringt“ die Bibliothek als freiwillige Leistung der Kommune? Welche Erwartungen werden aus Sicht der Stadtverwaltung an die Bibliothek gestellt? Welche Vorteile ergeben sich daraus für die umliegenden Geschäfte? Diesen Fragen wird sich Herr Kunzmann als Leiter des Kulturamtes der Stadt Bad Vilbel und als Mitglied im Verein Stadtmarketing Bad Vilbel e.V. in seinem Vortrag widmen.

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr **3.) Bildung**
„Bildungspartner Bibliothek und Schule – eine Initiative in Nordrhein-Westfalen“

Petra Büning / Bezirksregierung Düsseldorf

Bereits im Jahr 2002 begannen die Öffentlichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen auf Initiative des Landes NRW und der Bertelsmann Stiftung die Zusammenarbeit von Bibliothek und Schule

systematisch auszubauen. Was mit dem Modellprojekt „Medienpartner Bibliothek und Schule“, an dem sich 35 Kommunen beteiligten, begann, ist heute in die Initiative „Bildungspartner Bibliothek und Schule“ mit 114 Kommunen übergegangen. Ausgehend von einer kurzen Skizzierung des Modellprojektes und der Initiative soll im Vortrag dargelegt werden, mit welchen Veränderungen für den Bibliotheksalltag die intensive Zusammenarbeit von Bibliothek und Schule verbunden ist. Anhand von Beispielen soll die Profilentwicklung einzelner Bibliothek als Bildungspartner in ihrer Kommune nachvollzogen werden.

14.00 Uhr Kaffeepause

14.15 Uhr **4.) Soziales**
"Demographischer Wandel und Öffentliche Bibliotheken – andere Zielgruppen, neue Services“:

Die Internationale Bibliothek in der Stadtteilbibliothek Gallus der Stadtbücherei Frankfurt am Main“, ein Lern- und Integrationsort für MigrantInnen. Ein Praxisbericht
Birgit Lotz / Leiterin der Dezentralen Bibliothek der Stadtbücherei Frankfurt

Angeregt durch einen Aufenthalt in der Queens Public Library New York, einer der Bibliotheken mit den umfassendsten und besten Services für Einwanderer weltweit, entwickelte Birgit Lotz, die in der Stadtbücherei Frankfurt am Main die

Dezentralen Bibliotheken leitet, ein innovatives Serviceprogramm für aus ländische Bürger/-innen: Seit dem Jahr 2002 gibt es in Frankfurt die „Internationale Bibliothek“, die sich auf die Schwerpunkte „Deutsch lernen“ und „Alphabetisierung für Einwanderer in deutscher Sprache“ konzentriert.

Der Vortrag stellt u.a. die Bestandteile, Entwicklung und Ziele des innerhalb und außerhalb der Fachwelt vielbeachteten Erfolgsmodells der „Internationalen Bibliothek“ vor.

15.15 Uhr Fazit und Diskussion
Sylvia Beiser / Hessische Fachstelle

Anmeldungen bitte bis zum 05.11.08 an die :

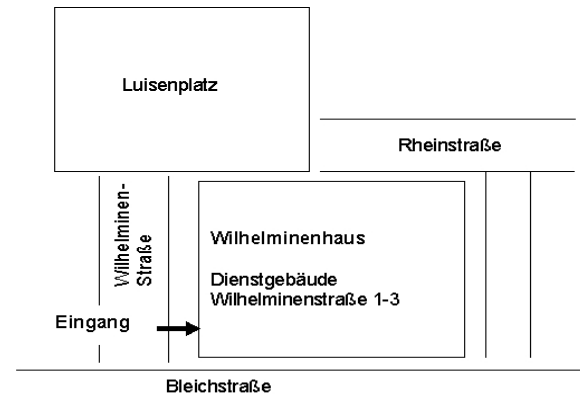
Hessische Fachstelle f. Öffentliche Bibliotheken, Rheinstr. 55/57, 65185 Wiesbaden

Tel.: 0611/334-2690/2688
Fax.: 0611/334-2655
E-Mail: fachstelle@hlb-wiesbaden.de

Die Fortbildung ist kostenlos !

Wegbeschreibung:

Das Wilhelminenhäus liegt in der nordwestlichen Ecke des Luisenplatzes. Der Luisenplatz ist der zentrale Platz in Darmstadt an dem alle Busse und Bahnen zusammenkommen. Der Eingang zum Wilhelminenhäus befindet sich in der Luisenstraße/Ecke Bleichstraße.



Anreise mit dem ÖPNV:

Ab Darmstadt Hbf (Vorplatz) fahren die Tram-Linien 3 und 5, sowie die Busse H und F zum Luisenplatz (1 Fahrschein=1,45 €). Die Fahrzeit beträgt 6 Minuten.

Anreise mit dem Auto:

Aus allen Richtungen ins Zentrum/Luisenplatz. Direkt am Luisenplatz finden Sie das Parkhaus Luisencenter / City Carree (1,70 € pro Stunde)



Fortbildung

Die Bibliothek ins Zentrum:

Welchen Nutzen hat die Kommune von der Bibliothek ?

12. November 2008
10.00 – ca. 17.00 Uhr

Regierungspräsidium Darmstadt,
Wilhelminenhäus, Raum 1.047
Wilhelminenstrasse 1-3
64278 Darmstadt